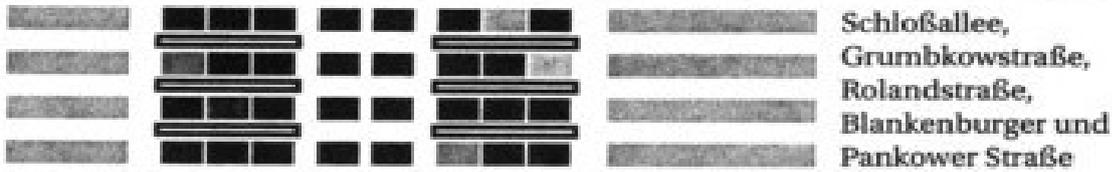


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 07 - 2025 Nr. 365

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die alljährliche Grundreinigung der Treppenhäuser lief gerade noch. Sie wurde sehr unterschiedlich bewertet. In vielen Aufgängen ist man sehr zufrieden. In anderen Aufgängen, z.B. in der Grumbkowstr. 81 bis 84a und in der Schloßallee 29 ist man erbost. Das war null Qualität; das war: Zitat „Sachbeschädigung“. Dem MBR wurden Fotos geschickt, die zeigen, wie eine braune Suppe die hellen Treppenwangen zur Innenseite runterläuft. Schlimm!

Ein Teil dieser Infos erreichte den MBR schon auf dem Kunstfest Mitte Juni. Der Stand der Mietervertreter wurde an beiden Tagen rege frequentiert, sowohl von Mietern der Gesobau aus anderen Kiezen, als auch von Mietern aus unserem Pankeviertel. So erfuhr der MBR schon frühzeitig von den verschiedenen „Qualitäten“ oder „Ergebnissen“ der Grundreinigung. Im Aufgang der Verfasserin wurde sehr ordentlich grundgereinigt, insgesamt aber unterschiedlich, siehe oben.

Ein weiteres Thema am Mietervertreter-Stand beim Kunstfest war das Thema Fahrstühle für das Pankeviertel. Viele langjährige Bewohner wünschen sich diese Erleichterung sehr. Dann wäre auch das Wechseln in Wohnungen der unteren Etagen kein Thema mehr. Vor Jahren soll es wohl geheißen haben, die engen Treppenhäuser würden keinen Fahrstuhleinbau erlauben. Aber im halben Genossenschaftsblock an der Schloßallee 26 - 26d wurden sehr schöne Fahrstühle eingebaut, so dass die Machbarkeit eindeutig nachgewiesen ist. Die Lifte fassen zwar nur wenige Personen, aber mehr ist auch nicht nötig. Allerdings sind nach wie vor die Stufen bis zum Parterre zu überwinden.

In den letzten Wochen wurde auch wieder sehr deutlich, dass die Gartenpflege nicht wie gewünscht funktioniert. Besonders in der Rolandstraße sind die schmalen Wege zum Müll zugewachsen und man befürchtet, sich die Bekleidung zu beschädigen, wenn man den einzigen verbliebenen Zugang nutzen muss. Die Kellertreppen sind ebenfalls teilweise zugewuchert. Einige Mieter haben schon selbst zur Schere gegriffen. Aber im ganzen Wohngebiet sieht es ein wenig traurig aus: an vielen Stellen wuchern Götterbäume, besonders an der Balkonseite der Pankower Str. 11 bis 9. An der Stirnseite der Grumbkowstr. 5 stehen trockene Büsche unter einer

schönen Buche. Sie haben dort kein Licht mehr, also kann man sie doch wegschneiden. Ebenso können verwitterte Holzbegrenzungen abgeräumt werden. Oder erneuert?

Durch die beiden Stürme in der letzten Juniwoche sind auch einige dicke Äste abgebrochen. Zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert.

Und der Müllplatz hinter der Grumbkow 84 ist immer noch nicht eingezäunt, seit über einem Jahr geschieht da nichts!

Leider gab es im Juni in der Grumbkowstraße einen Wohnungseinbruch. Eine Wohnung im 3. OG wurde auf der Suche nach Wertvollem verwüstet.

Über Weihnachten gab es einen Einbruch in der Rolandstraße im Parterre über den Balkon.

Frau Heymanns Juli-Buchtipps ist „*Die Geschichte der Bienen*“ von Maja Lunde:

England im Jahr 1852: Der Biologe und Samenhändler William kann seit Wochen das Bett nicht verlassen. Als Forscher sieht er sich gescheitert, sein Mentor Rahm hat sich abgewendet, und das Geschäft liegt brach. Doch dann kommt er auf eine Idee, die alles verändern könnte – die Idee für einen völlig neuartigen Bienenstock.

Ohio, USA im Jahr 2007: Der Imker George arbeitet hart für seinen Traum. Der Hof soll größer werden, sein Sohn Tom diesen eines Tages übernehmen. Tom aber träumt vom Journalismus. Bis eines Tages das schier Unglaubliche geschieht:

Die Bienen verschwinden!

China, im Jahr 2098: Die Arbeiterin Tao bestäubt von Hand Bäume, denn Bienen gibt es längst nicht mehr. Mehr als alles andere wünscht sie sich ein besseres Leben für ihren Sohn Wei-Wen. Als der jedoch einen mysteriösen Unfall hat, steht plötzlich alles auf dem Spiel: das Leben ihres Kindes und die Zukunft der Menschheit. Wie alles mit allem zusammenhängt: Mitreißend und ergreifend erzählt Maja Lunde von Verlust und Hoffnung, vom Miteinander der Generationen und dem unsichtbaren Band zwischen der Geschichte der Menschen und der Geschichte der Bienen. Sie stellt einige der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie gehen wir um mit der Natur und ihren Geschöpfen? Welche Zukunft hinterlassen wir unseren Kindern? Wofür sind wir bereit zu kämpfen?

Die Schulferien beginnen allerdings erst am 24.07. und enden am 07.09.25. Am 13.9.25 ist Einschulung für die kleinen ABC-Schützen. Sofern Ihre Enkel oder Urenkel dabei sind und in den Schüleralltag eintreten, können Sie sich diesen Termin vormerken.

Die Volkssolidarität informiert...

darüber, dass im Juli und August Sommerpause ist. Im September treffen sich dann wieder alle und erzählen von ihren Sommererlebnissen.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.